



## Kurzinfo

# Berufsmaturität BM2 – Erwachsene

Suchen Sie als gelernte Berufsperson eine gute Grundlage für eine weiterführende Ausbildung? Möchten Sie an einer Fachhochschule studieren? Eine Berufsmaturität bietet ideale Voraussetzungen für die berufliche Laufbahn.

## Allgemeines zur Berufsmaturität

Die Berufsmaturität (BM) ergänzt die berufliche Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Der Erwerb der Berufsmaturität ist auch nach dem Lehrabschluss möglich und wird BM2 genannt. Es werden sowohl vollzeitliche (Dauer ein Jahr) als auch berufsbegleitende (Dauer zwei Jahre) Studiengänge angeboten.

## Ausrichtungen der Berufsmaturität und ihre Schwerpunktfächer

Jede Richtung betont neben den Grundlagenfächern wie Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik bestimmte Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer. Folgende Richtungen werden im Kanton Aargau angeboten.



### Richtungen

Wirtschaft und Dienstleistungen

Gesundheit und Soziales

Technik, Architektur, Life Sciences

Gestaltung und Kunst

Natur, Landschaft und Lebensmittel

### Schwerpunktbereiche

Finanz- und Rechnungswesen / Wirtschaft und Recht (beim Typ Wirtschaft sind es mehr Lektionen in Fremdsprachen sowie Wirtschaft und Recht)

Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften

Naturwissenschaften (Chemie oder Biologie und Physik) und Mathematik

Gestaltung, Kunst und Kultur; Information und Kommunikation

Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik)

## Öffentliche BM2 Angebote

Wirtschaft

zB. Zentrum Bildung KV Baden (Vollzeit und Teilzeit)

Dienstleistungen

Handelsschule KV Aarau (integriert in Betriebswirtschafter/in HF, Teilzeit)

Handelsschule KV Aarau (Teilzeit)

Gesundheit und Soziales

Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales, Brugg (Vollzeit und Teilzeit)

Technik, Architektur, Life Sciences

Berufsschule Aarau (Vollzeit)

Berufsfachschule Baden (Teilzeitmodell «Blended Learning»)

Gestaltung und Kunst

Berufsschule Aarau (Vollzeit und Teilzeit)

Natur, Landschaft und Lebensmittel

Berufsschule Aarau (Vollzeit)

## Ausserkantonaler Schulbesuch/Angebote an Privatschulen

Bei ausserkantonalem Schulbesuch übernimmt der Kanton Aargau das Schulgeld nur, wenn das gewünschte Ausbildungsmodell (Berufsmaturitätsrichtung, Voll- oder Teilzeitmodell) im Aargau nicht angeboten wird oder der Schulweg zeitlich unzumutbar ist. In diesen Fällen ist ein Gesuch um Kostengutsprache zu erstellen. Gut zu wissen: Es werden nur öffentliche Angebote anderer Kantone unterstützt. Angebote an Privatschulen finden Sie auf [www.berufsberatung.ch/weiterbildung](http://www.berufsberatung.ch/weiterbildung).

## Voraussetzungen



Voraussetzung für die BM2 ist ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ). Personen mit einem anderen Abschluss informieren sich direkt bei der Berufsmaturitätsschule.

### Aufnahmeprüfung

Wenn Sie die BM2 an einer kantonalen Schule erwerben möchten, müssen Sie eine Aufnahmeprüfung ablegen. Sie umfasst Deutsch, Mathematik (für die Richtung Wirtschaft Rechnungswesen anstelle der Mathematik), Französisch und Englisch (der Durchschnitt ergibt die Fachnote «Fremdsprachen»).

### Ausnahme BM2 Wirtschaft

Wer ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Kauffrau oder Kaufmann E-Profil hat, wird ohne Aufnahmeprüfung an die BM2 Wirtschaft aufgenommen, wenn die schulische Gesamtnote der Lehrabschlussprüfung mindestens 4.7 beträgt oder wenn im 5. Semester der Ausbildung Kauffrau/Kaufmann E-Profil ein Notendurchschnitt von mindestens 4.7 in den Fächern Wirtschaft/Gesellschaft (zählt doppelt), Deutsch, Französisch und Englisch erreicht wurde, wobei in Englisch die Note des 4. Semesters berücksichtigt wird.

### Anmeldung und Termine

- BM2 Gestaltung und Kunst; Natur, Landschaft und Lebensmittel; Technik, Architektur und Life Sciences: Anmeldung über [www.bs-aarau.ch](http://www.bs-aarau.ch)
- BM2 Gesundheit und Soziales: Anmeldung über [www.bfgs.ch](http://www.bfgs.ch)
- BM2 Technik, Architektur, Life Sciences (Blended Learning): Anmeldung über [www.bbbaden.ch](http://www.bbbaden.ch)
- Anmeldeschluss für die oben erwähnten Richtungen ist in der Regel Mitte Januar. Die Aufnahmeprüfung findet Anfang März statt.
- Auf der Website [www.bs-aarau.ch](http://www.bs-aarau.ch) finden Sie die Prüfungsanforderungen und alte Prüfungen. Die Berufsschulen bieten Vorbereitungskurse an.
- BM2 Wirtschaft: Anmeldung über [www.kvnet.ch](http://www.kvnet.ch). Hier finden Sie auch alte Prüfungen und die Prüfungsanforderungen. Anmeldeschluss ist in der Regel Ende März, die Aufnahmeprüfung ist Anfang Mai.
- BM2 Dienstleistungen: Anmeldung zur Aufnahmeprüfung und zum Lehrgang unter [www.hkvaarau.ch/kv\\_bm2](http://www.hkvaarau.ch/kv_bm2). Vorbereitungskurse werden empfohlen.

Weitere Informationen und Kostengutsprache:

[www.ag.ch/berufsmaturitaet](http://www.ag.ch/berufsmaturitaet)

Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Sektion Schulische Bildung

Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Telefon 062 835 22 44, [schulische-bildung@ag.ch](mailto:schulische-bildung@ag.ch)

### Individuelle Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung (EBMP)

Sie können sich individuell auf die Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung (EBMP) vorbereiten oder Vorbereitungskurse an einer privaten Schule besuchen.

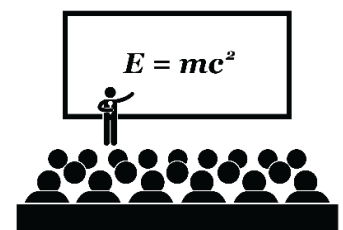
Die Organisation und Durchführung der eidg. Berufsmaturitätsprüfung erfolgt durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Die Prüfungen finden einmal jährlich statt. Die Richtlinien EBMP sowie sämtliche weiteren Informationen und Unterlagen zur eidg. Berufsmaturitätsprüfung finden Sie unter [www.sbf.admin.ch/ebmp](http://www.sbf.admin.ch/ebmp)

Auf dieser Seite steht für jede Ausrichtung eine Serie von Musterprüfungen als Orientierungshilfe zur Verfügung.

### Nach der Berufsmaturität

Absolventen und Absolventinnen einer Berufsmaturität sind in der Regel zu einem prüfungsfreien Eintritt in eine entsprechende Fachhochschule berechtigt. Einzelne Fachhochschulen setzen das Bestehen einer Eignungsprüfung, eines Praktikums und/oder einer Arbeitserfahrung voraus. Für den Eintritt in eine Fachhochschule eines anderen Berufsfeldes muss im Einzelfall abgeklärt werden, welche zusätzlichen Qualifikationen nötig sind. Informationen zu den einzelnen Fachhochschulen finden Sie unter:

[www.berufsberatung.ch/studium](http://www.berufsberatung.ch/studium) > 3 Hochschultypen FH, PH, UH > Fachhochschulen FH



### Von der Berufsmaturität zur universitären Hochschule

Wollen Berufsmaturanden/-maturandinnen an einer universitären Hochschule (Uni, ETH) in der Schweiz studieren, können sie sich mit dem Passerellenlehrgang (Dauer in der Regel ein Jahr) auf die Ergänzungsprüfung vorbereiten. Genauere Informationen: [www.ag.ch/ame](http://www.ag.ch/ame) > Passerellenlehrgang

Zusätzliche Informationen: [www.beratungsdienste.ch](http://www.beratungsdienste.ch) > Downloads A–Z > «Zulassung an die Uni ohne Kanti?» oder in den Info-Zentren.